

Nutzungsbedingungen des Lernmanagementsystems



1 Nutzungsordnung

Diese Nutzungsbedingungen stellen Regelungen bereit, die die Arbeit mit der Lernplattform **bayernmoodle** betreffen.

1.1 Nutzungs- und Weisungsberechtigung

Nutzungsberechtigt sind die Lehrerinnen, Lehrer, Schülerinnen und Schüler bayerischer Gymnasien. Der Zugang zu den Kursräumen wird durch die Kursleiter (Lehrer) geregelt. Weisungsberechtigt sind die jeweiligen Kursleiter sowie die Administratoren der Plattform.

1.2 Arbeit auf **bayernmoodle**

Moodle und sämtliche dort zugänglichen Dienste und Dateien dürfen nur für Bildungszwecke ohne finanzielle bzw. politische Interessen oder Absichten genutzt werden. Veränderungen der Installation und Konfiguration der Moodle-Instanz sowie Manipulationen an der Serversoftware (Datenbank, Webserver, Moodle) sind untersagt.

1.2.1 Benutzerkonten und Profile

Ein Nutzer hat sich am **bayernmoodle** nur unter dem ihm zugewiesenen Nutzernamen anzumelden. Der Nutzer ist für alle Aktivitäten, die unter diesem Nutzernamen ablaufen, verantwortlich. Die Arbeitsstation, an der sich ein Nutzer am Moodle angemeldet hat, darf nicht unbeaufsichtigt gelassen werden. Nach dem Beenden der Nutzung hat sich ein Nutzer von Moodle abzumelden.

Passwörter sind geheim zu halten. Jeder Nutzer ist dafür verantwortlich, dass nur er alleine sein persönliches Passwort kennt bzw. ein zugewiesenes Passwort nicht weitergibt.

Das Ausprobieren, das Ausforschen und die Benutzung fremder Zugriffsberechtigungen und sonstiger Authentifizierungsmittel führt zum Ausschluss von der Nutzung von **bayernmoodle**. Zugriffe auf fremde Kursräume und Daten ohne ausdrückliche Zustimmung des Eigentümers sind ebenfalls unzulässig und werden bei Bekanntwerden verfolgt. Der Einsatz von sog. "Spyware" (z.B. Sniffer) oder Schadsoftware (z.B. Viren, Würmer) ist untersagt.

1.2.2 Umgang mit E-Mail

Jeder Nutzer ist selbst für den Erhalt und die Verarbeitung von E-Mails aus **bayernmoodle** (z.B. den Nachrichtenforen) verantwortlich. Die Angabe einer ungültigen E-Mail-Adresse ist nicht zulässig und kann zum Ausschluss von der Nutzung von **bayernmoodle** führen.

Das Abschalten des E-Mail-Dienstes in den Profileinstellungen/den Foren entbindet nicht von der Pflicht, sich selbstständig über alle aktuellen Vorgänge im Kursraum und die Anweisungen der Kursleitung/Administration zu informieren.

1.2.3 Datensicherheit

Alle von **bayernmoodle** erfassten Daten unterliegen dem Zugriff der Administratoren. Diese können bei dringendem Handlungsbedarf unangemeldet Daten einsehen, löschen oder verändern. Der Nutzer wird von einem solchen Eingriff - notfalls nachträglich - angemessen informiert. Die Namen der Systemverwalter sind über die Startseite (Kontakt) zu erfahren.

Ein Rechtsanspruch auf die Sicherung, Speicherung und Verfügbarkeit persönlicher Daten (auch: Kursräume oder Teile hiervon) besteht gegenüber **bayernmoodle** nicht. Nicht vom System automatisch erstellte Sicherungen von Kursräumen dürfen nicht auf Moodle gespeichert werden.

1.2.4 Informationsübertragung in das Internet

Der Kursleiter ist verantwortlich für das Angebot in seinem Kursraum.

Es ist verboten, über **bayernmoodle** Informationen zur Verfügung zu stellen, die rechtlichen Grundsätzen widersprechen. Dies gilt insbesondere für rassistische, ehrverletzende, beleidigende oder aus anderen Gründen gegen geltendes Recht verstoßende Inhalte. Die Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes sind einzuhalten. Dies gilt insbesondere für die Bekanntgabe von Namen, Adressdaten und Fotografien von Personen.

1.2.5 Sonstige Regelungen

Der Zugang zu fragwürdigen Informationen im Internet kann aus verschiedenen Gründen nicht immer verhindert werden. Die Kursleiter kommen ihrer Aufsichtspflicht gegenüber Minderjährigen durch regelmäßige Kontrolle der in ihren Kursräumen zur Verfügung gestellten Module (Foren, Datenbanken, Workshops etc.) nach.

1.3 Datenvolumen

Unnötiges Datenaufkommen durch Laden und Versenden von großen Dateien (z.B. Grafiken, Videos oder Audiodateien) über Moodle ist zu vermeiden. Sollte ein Nutzer unberechtigt größere Datenmengen in seinem Arbeitsbereich ablegen, so sind die Administratoren berechtigt diese Daten zu löschen.

1.4 Zuwiderhandlungen

Zuwiderhandlungen gegen diese Ordnung oder ein Missbrauch des bayernmoodle-Zugangs können neben dem Entzug der Nutzungsberechtigung auch Schadensersatzforderungen nach sich ziehen.

2 Einverständniserklärung

bayernmoodle ist Teil modernen Unterrichtsgeschehens. In virtuellen Kursräumen werden zum Beispiel Arbeitsmaterialien und Aufgaben für die Schüler vom Lehrer bereit gestellt. Diese können dann in der Schule und zu Hause selbstständig bearbeitet werden. Darüber hinaus bietet Moodle die Möglichkeit schulorganisatorische Verfahren (Abstimmungen, Umfragen, etc.) zu beschleunigen und zu vereinfachen. Eine Kooperation mit anderen Schulen ist über diese Lernplattform ebenfalls möglich.

Die Nutzung von Lernplattformen ist regelmäßig mit einer Erhebung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten verbunden. Gemäß dem Bayerischen Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen, den Schulordnungen, dem Bayerischen Datenschutzgesetz und der Anlage 10 der Verordnung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus zur Durchführung des Art. 28 Abs. 2 des Bayerischen Datenschutzgesetzes setzt die Nutzung passwortgeschützter Lernplattformen die schriftliche Einverständniserklärung durch den Schüler bzw. die Schülerin und/oder deren Erziehungsberechtigte(n) voraus.

Details zu den gespeicherten Daten, deren Nutzung, den Regelfristen für die Löschung etc. finden sich in den auf den Bezirksplattformen und bei bayernmoodle.de (Menüpunkt „Projekt“) verlinkten Muster-Einverständniserklärungen.

Die Einwilligung wird durch die bayernmoodle nutzende Schule eingeholt.

3 Schlussbestimmungen

Sollten einzelne Bestimmungen dieser Nutzungsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, berührt dies die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht.

Stand: 12.05.2011